

Obertrubach

Baudenkmäler

- D-4-74-156-13** **Bärnfels-Dorfstraße 32; Nähe Bärnfels-Burgstraße.** Burgruine Bärnfels, erhaltene Umfassungsmauern der ehem. Kernnate der untereren Burg, Sandstein, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-26** **Bärnfels-Hauptstraße 9.** Kruzifix, Gusseisern, auf Sandsteinsockel mit Inschrift, Anfang 20. Jh.; an der Kreuzung in der Ortsmitte.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-15** **Bärnfels-Schäfhof 11; Bärnfels-Schäfhof 13.** Dorfbrunnen mit Brunneneinfassung, Sandstein und Beton, unter Zeltdach dach auf Holzstützen, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-12** **Bitz.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebattel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; Flurlage Bitz, 50 m ostnordöstlich Grenzstein 39.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-11** **Eggerten.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebattel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; etwa 100 m westlich Forstgrenzstein 36.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-27** **Geschwand 76.** Kruzifix, gusseisern, auf Steinsockel, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-16** **Hackermühle 1.** Mühle, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, verputzt, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-34** **Herzogwind 8.** Ehemaliges Hirtenhaus, freistehend, eingeschossig, konstruktives Fachwerk, Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-22** **Hundsberg; In Wolfsberg; Wolfsberg 20.** Burgruine, beträchtliche Mauerreste, Naturstein, mittelalterlich und 16. Jh.; zugehörig Keller und Brunnen im Tal, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-14** **Hut.** Bildhäuschen, Blockpfeiler, Dolomit, bez. 1868; an der Straße nach Kleingese. **nachqualifiziert**
- D-4-74-156-29** **In Hundsdorf.** Gusseisenkruzifix, auf Sandsteinsockel, zwischen zwei Linden, um 1900, restauriert 2009; vor bzw. unterhalb der Kapelle.
nachqualifiziert

- D-4-74-156-28** **In Hundsdorf.** Ortskapelle St. Maria, verputzter dreiseitig geschlossener Massivbau, Satteldach mit Haubendachreiter, Neubau von 1952 mit neugotischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-20** **In Wolfsberg.** Kath. Ortskapelle, St. Maria, Satteldachbau auf Rechteckgrundriss, massiv, verputzt, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-6** **Kohlberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; ca. 75 m südwestlich von Grenzstein 288 am Neuen Kohlberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-30** **Nähe An der Kapelle.** Feldkapelle, sog. Pestkapelle, kleiner Satteldachbau auf Rechteckgrundriss, zur Erinnerung an die Pest 1632-34, wohl 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-2** **Nähe Bergstraße.** Kruzifix, Holz, gefasst, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-35** **Nähe Schloßberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; in die Ortsmitte versetzt.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-8** **Neuer Kohlberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; bei Forstgrenzstein 274.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-5** **Neuer Kohlberg.** Fragment eines sog. Fraischgrenzsteins mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; östlich Obertrubach am oberen Talrand vor der Staatswaldung "Neuer Kohlberg" bei Grenzstein 295.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-7** **Neuer Kohlberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; bei Grenzstein 284/285 am Neuen Kohlberg.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-9** **Neuer Kohlberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; Flurlage Eggerten bei Forstgrenzstein 267.
nachqualifiziert

- D-4-74-156-10** **Neuer Kohlberg.** Sog. Fraischgrenzstein, mit Wappen des Bischofs Johann Philipp von Gebstadel und der Reichsstadt Nürnberg, Sandstein, bez. 1607; Flurlage "Alter Kohlberg".
nachqualifiziert
- D-4-74-156-3** **Pfarrer-Grieb-Weg 3.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, spätgotischem Turm, massiv, mit achteckigem Obergeschoss und spitzer Zwiebelhaube des 18. Jh., seitlich daran angefügter großer Saalbau mit eingezogenem runden Chorschluss, Stahlbeton, Walmdach und Schleppdächer, 1954 ; mit Ausstattung; Relieftafel mit Marienbekrönung, Sandstein, bez. 1903; frühneuzeitliche Kirchhofmauer, und eingemauerter Grabstein, bez. 1716.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-18** **Trubach.** Bogenbrücke, einbogige Sandsteinbrücke, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-31** **Trubachtalstraße 2.** Kaufhaus Wölfel, in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Backstein, Erdgeschoss verputzt, im Obergeschoss pittoreske aufgebundene Fensterrahmen, um 1880/90.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-4** **Trubachtalstraße 16.** Bauernhaus, traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-19** **Untertrubach 12.** Kath. Filialkirche St. Felicitas, massiver Satteldachbau, Turm mit achteckigem Spitzhelm, im Kern Chorturmkirche des 13. Jh., 1628 Erweiterung nach Norden durch Giovanni Bonalino, 1981/82 renoviert; mit Ausstattung; Teilstück der Friedhofummauerung, Naturstein.
nachqualifiziert
- D-4-74-156-32** **Wolfsberg 1.** Schule, ehem. Vogtei und ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv, verputzt, im Kern wohl 17. Jh, spätere Umbauten, 1935 Schulhauserweiterung.
nachqualifiziert

- D-4-74-156-23** **Ziegmühle 3; Trubach.** Ehem. Schneid- und Mahlmühle, sog. Ziegmühle, zweigeschossiger breit gelagerter Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh., Mühlrad erneuert; Sägemühle, eingeschossiger langgestreckter Satteldachbau, Fachwerk, spätes 19. Jh., mit Ausstattung; Stall, Erdgeschoss massiv und z.T. kreuzgratgewölbt, Obergeschoss Fachwerk, 18./19. Jh.; Scheune, stattlicher Fachwerkbau auf hohem massivem Sockel, 2. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, eingeschossig mit Satteldach, spätes 19. Jh.; Backhaus, wohl 19. Jh., Mühlkanal.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Obertrubach

Bodendenkmäler

- D-4-6233-0118** Höhle mit Funden vorgeschichtlicher und mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0202** Hohlwegfächer vermutlich mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0142** Höhle mit vermutlich vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0188** Untertägige Bauteile bestehender Gebäude und Fundamente abgegangener Bauten im Bereich der spätmittelalterlichen Burgruine Bärnfels.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0003** Höhle mit Funden der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0005** Höhle mit Funden vermutlich vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0006** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung oder des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0278** Untertägige Bauteile bestehender Gebäude und Wehreinrichtungen sowie Fundamente abgegangener Bauten der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Burgruine Wolfsberg.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0280** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Kirche sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit..
nachqualifiziert
- D-4-6333-0292** Höhle mit Nutzungsschichten des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0024** Vermutlich Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0025** Vermutlich ein Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0026** Ein Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6334-0027** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0029** Vermutlich Gräberfeld der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0044** Streckenabschnitt der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Altstraße "Sächsische Straße".
nachqualifiziert
- D-4-6334-0055** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0059** Raingrube als Teilstück einer Grenzmarkierung zwischen fränkischem Radensgau und bayerischem Nordgau, vermutlich spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18